



# Warum braucht die Universität die Wirtschaft und umgekehrt? Achsen zwischen Universität und Wirtschaft

Dual Career Advice der ETH Zürich, Madeleine Lüthy

# Übersicht

- Auftrag und Ziele einer Hochschule
- Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort
- Rekrutierung an der Hochschule
- Dual Career und Integration
- Netzwerke, Initiativen Kooperationen
- Erfolgsfaktoren aus Sicht ETH Zürich
- Fazit

# Auftrag und Ziele einer Hochschule

- Bildungsauftrag
- Forschungsauftrag (Grundlagen und Anwendungen in der Industrie)
- Innovation, Kooperation mit Wirtschaft
- Gründung von Spin-off
- Drittmittelinwerbung => alle möglichen Quellen (Achtung: auf Ethik schauen!)
- «Attraktiv» sein  
Attraktivität => Ranking/Renommee => bessere Studierende => bessere Forschende => mehr + bessere Projekte  
=> positiver Teufelskreis

# Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort

- Studierende werden vom **lokalen** Arbeitsmarkt absorbiert
- Innovation fördert Arbeitsmarkt => Attraktivität Standort
- Überregionaler Arbeitsmarkt zieht Fachkräfte an
- Achtung: Fachkräfte sind häufiger Doppelkarrierepaare
- Entwicklung Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort gehen einher  
=> **positiver Teufelskreis**

# Rekrutierung an der Hochschule

- Renommee wird über exzellente Professorinnen und Professoren gesteigert
- Internationale Rekrutierung
- Internationaler Umzug => Notwendigkeit von Dual Career und Integrationssupport
- Herausragende Professorinnen/Professoren ziehen ebensolche Studierende an
- Herausragende Professorinnen/Professoren sind erfolgreicher bei der Drittmittelinwerbung
- Herausragende Professorinnen/Professoren sind attraktiver als Kooperationspartner für Industrie  
=> positiver Teufelskreis

# Dual Career und Integrationssupport

- Bei internationalen Rekrutierungen wird Dual Career und Integrationssupport zum entscheidenden Faktor
- Ohne DC und I-Massnahmen: Probleme bei der Rekrutierung
- Pool von gutausgebildeten und karriereorientierten Personen kommen an den Wissenschaftsstandort
- Wirtschaftsstandort muss diese aufnehmen können

=> Aufgabe von DC: Partner/Partnerinnen müssen mit Arbeitsmarkt in Verbindung gebracht werden,  
**gegenseitiges kennen lernen und verstehen**

# Netzwerke, Initiativen, Kooperationen

- Abbau von Hürden für (internationale) Partner/Partnerinnen, d.h. Einführung ins Who is Who des lokalen Arbeitsmarktes:
  - => Netzwerke (Beispiel IDCN, [www.idcn.info](http://www.idcn.info))
  - => Industrie/Wirtschaftskontakte via Professorinnen/Professoren
  - => Partnernetzwerk (analog Alumninetzwerke)
- Abbau von formalen Hürden (Arbeitsbewilligung, Diplomanerkennung, Sprache)

# Erfolgsfaktoren aus Sicht ETH Zürich

- Erwartungsmanagement  
=> Realistisch, Rollenklärung, transparente Regeln
- Nachhaltige Lösungen suchen
- Verantwortung für die Stellensuche bei Partner/Partnerin  
=> Einbindung in unterschiedliche Netzwerke, Kontakte zu entsprechendem Umfeld herstellen  
=> Selbstständigkeit Partner/Partnerin fördern



## Fazit

- Standortförderung: Wirtschaft und Wissenschaft: befruchtende Symbiose
- Internationale Rekrutierung => Dual Career Paare
- Fachkräftemangel: Partnerinnen => Frauen in Wissenschaft und Karriere halten
- Win-Win bei diversen Netzwerken (Wissenschaft und Wirtschaft)

# Beweis für den Erfolg...

Video: ETH Zurich - a smart choice for science and family  
([http://www.facultyaffairs.ethz.ch/news/ethz\\_zurich\\_smart\\_choice](http://www.facultyaffairs.ethz.ch/news/ethz_zurich_smart_choice))

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

